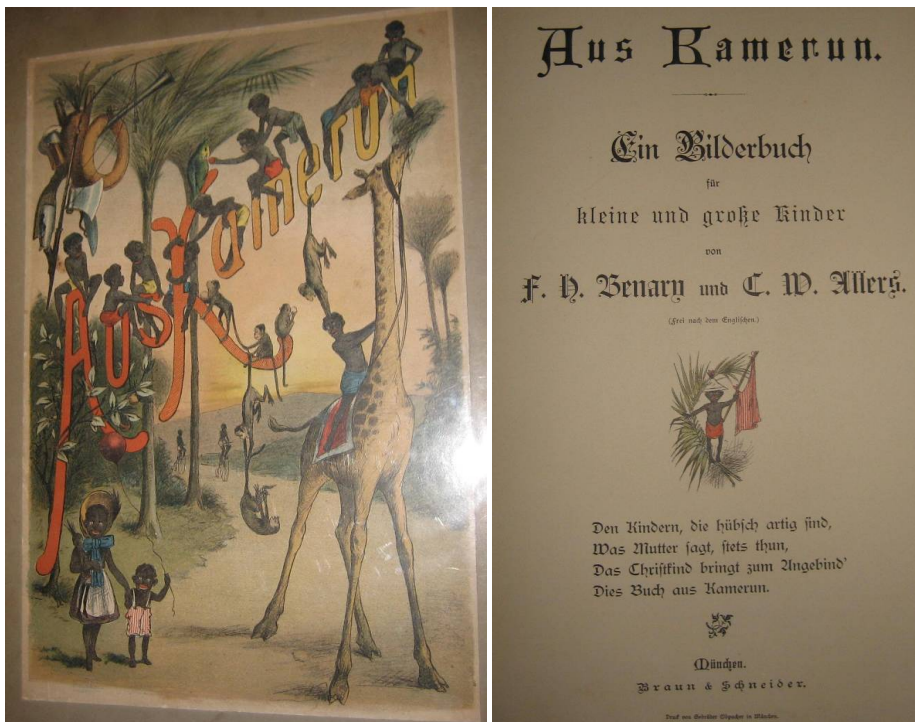


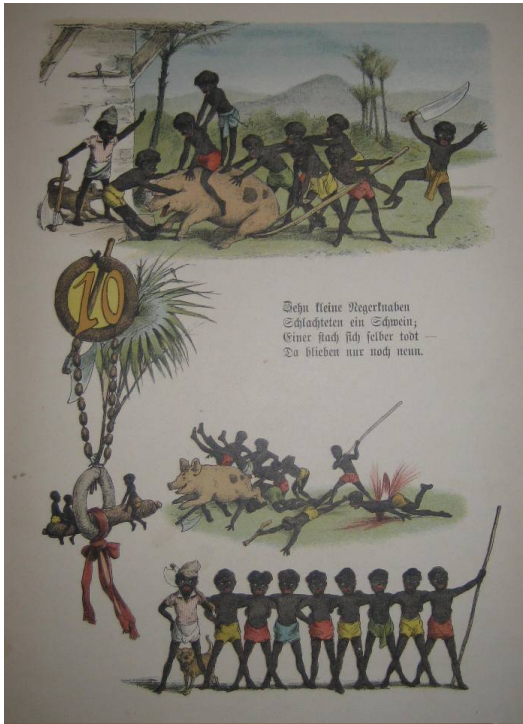
„Zehn kleine Negerlein“ (1885)

Kurzbeschreibung

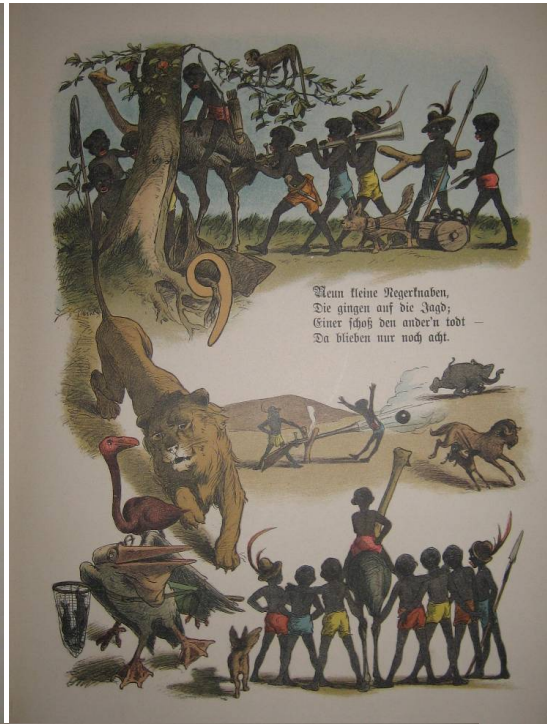
Im Zusammenhang mit dem „Wettlauf um Afrika“ und der Entwicklung einer neuen Konsumkultur, die auf einprägsamen Bildern basierte, welche dem weißen europäischen Publikum schmeichelten, wurden stereotype Bilder von Afrikanern in Büchern und Spielzeugen, die sich an junge Deutsche richteten, im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts immer alltäglicher. Solche Bilder dienten der Erziehung in zweierlei Hinsicht. Sie dienten zum einen dazu, bestimmte Fähigkeiten zu vermitteln (Lesen, Rechnen, soziale Rollen), zum anderen aber auch dazu, den Deutschen ihre angeborene Überlegenheit gegenüber den nicht-weißen Bewohnern der Welt zu verdeutlichen. Dieses Beispiel ist die früheste bekannte deutsche Adaption eines amerikanischen Minstrel-Songs aus dem Jahr 1868 mit dem Titel „Ten Little Injuns“, in dem die zehn Charaktere sich selbst auf Null reduzieren, indem sie sterben oder auf andere grausame Weise verschwinden. Das Lied wurde bald als „Ten Little Negroes“ adaptiert und wurde in dieser Form ein fester Bestandteil von Minstrel-Aufführungen in den USA und Großbritannien. 1885 schrieben der deutsche Autor F. H. Benary und der Illustrator C. W. Allers den Reim um, um aus den jüngsten kolonialen Erwerbungen Deutschlands Kapital zu schlagen, und veröffentlichten ihn in ihrem Kinderbuch *Aus Kamerun*.

Quelle





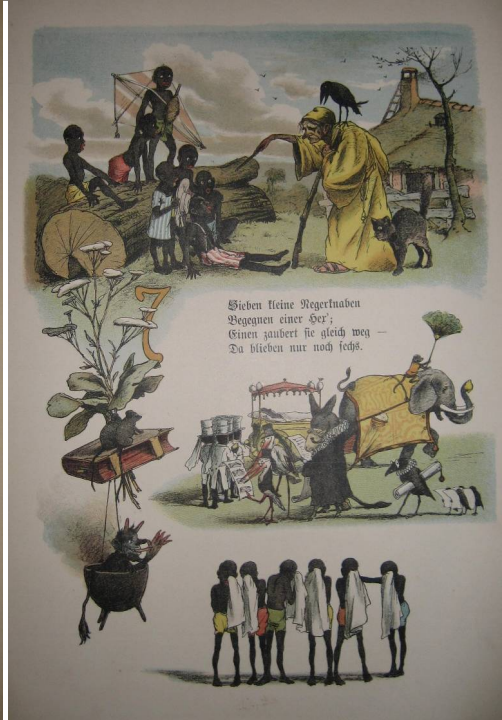
Zehn kleine Negernaben
Schlachteten ein Schwein;
Einer stach sich selber todt —
Da blieben nur noch neun.



Neun kleine Negernaben,
Die gingen auf die Jagd;
Einer schoß den ander'n todt —
Da blieben nur noch acht.



Acht kleine Negernaben,
Die gingen nach nahen Naken;
Dort einen festig der Bauer todt —
Da blieben nur noch sieben.



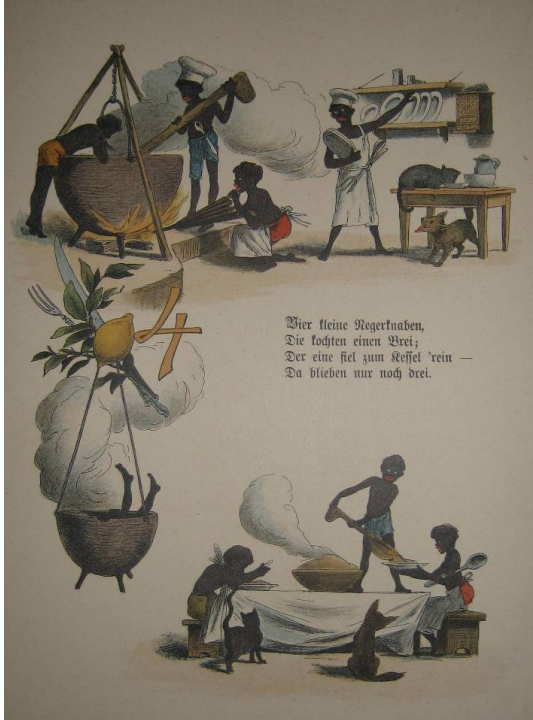
Sieben kleine Negernaben
Begannen einer Hei's;
Einen gaudert sie gleich weg —
Da blieben nur noch sechs.



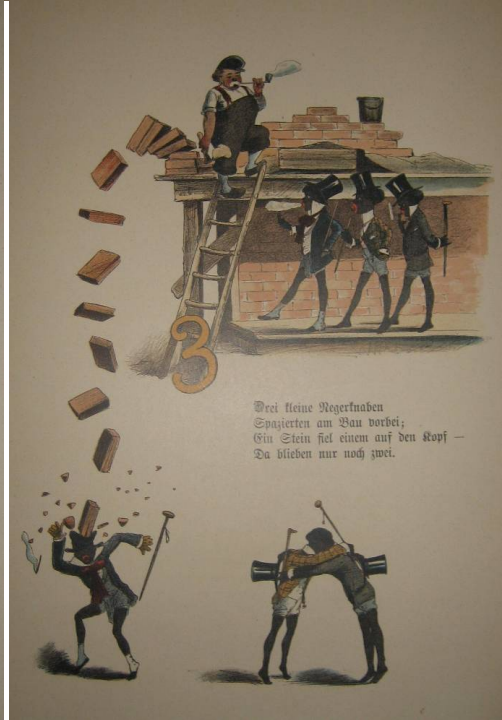
Sechs kleine Negertnaben
 Geh'n ohne Schuh' und Strümpf;
 Einer erkället sich zu Tod' —
 Da blieben nur noch fünf.



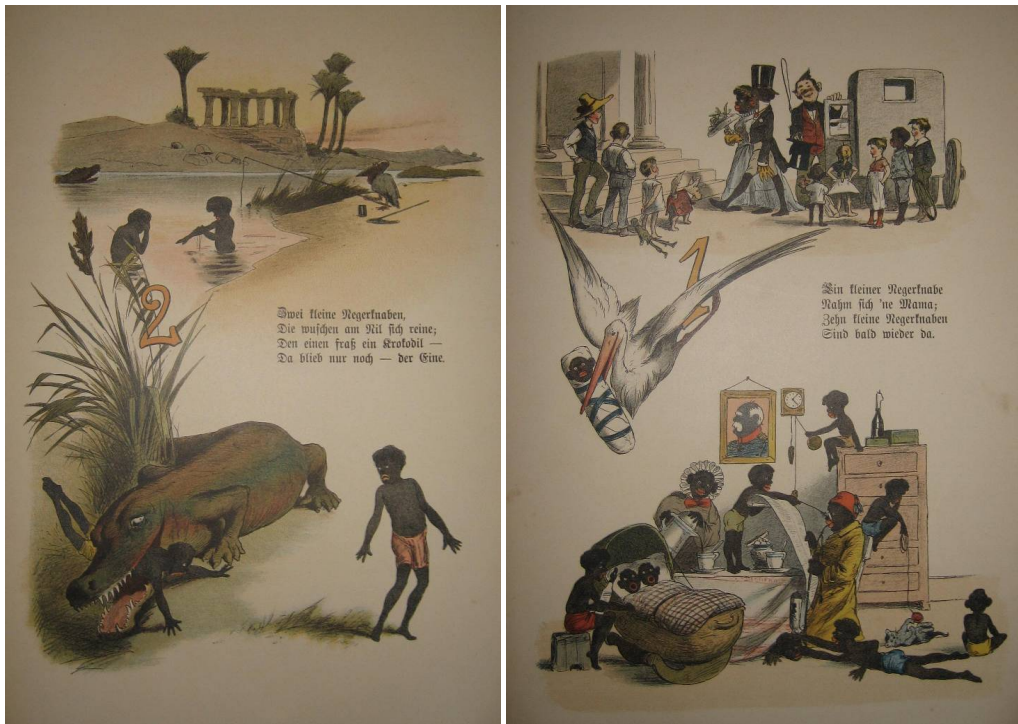
Fünf kleine Negertnaben,
 Die tranken bay'risch Bier;
 Der eine trank, bis daß er hart —
 Da blieben nur noch vier.



Vier kleine Negertnaben,
 Die lochten einen Weiz;
 Der eine fiel zum Kessel 'rein —
 Da blieben nur noch drei.



Drei kleine Negertnaben
 Spazierten am Bau vorbei;
 Ein Stein fiel einem auf den Kopf —
 Da blieben nur noch zwei.



Quelle: F. H. Benary und C. W. Allers, *Aus Kamerun. Ein Bilderbuch für kleine und große Kinder*. München: Braun & Schneider, 1885. Bilder freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Gerd Fahrenhorst. Dieser Text stammt von Jeff Bowersox und ist Teil des Projektes *Black Central Europe* <https://blackcentraleurope.com/sources/1850-1914/ten-little-negroes-1885/>

Empfohlene Zitation: „Zehn kleine Negerlein“ (1885), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:imagine-5099>> [28.04.2024].